

ANMELDUNG „Rückkehrer- und Fachkräftegespräch“,
Dienstag, 8. November 2016, in Lauchhammer-Mitte

Name, Vorname

Anschrift

Tel.-Nr. E-Mail

Mich begleitet (bitte vollständige Anschrift):

Für Fensterumschlag geeignet.

Fax-Nr. (0331) 275 88-18

**Friedrich-Ebert-Stiftung
Hermann-Elflein-Str. 30/31
14467 Potsdam**

Veranstaltungsort: Kulturhaus der Stadt
Lauchhammer, Kleinleipischer Str. 12
01979 Lauchhammer-Mitte



Ihre Bus- und Bahnverbindung können Sie sich beim Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) auf <http://fahrinfo.vbb.de/bin/query.exe/dn> heraussuchen lassen: Als Ziel dort eingeben „Lauchhammer-Mitte-D.-Heßmer-Platz“.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um ANMELDUNG bei der Friedrich-Ebert-Stiftung bis Mo./07.11.2016, 12 Uhr:

- per Fax an (0331) 275 88 18,
- per E-Mail an anmeldung.potsdam@fes.de bzw.
- im Internet auf www.fes.de/Potsdam/
- per Post mit dem Antwortcoupon.

Bitte stets Namen und Anschrift angeben.

Der Eintritt ist frei.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte zuvor an die Mitarbeiter_innen des Landesbüros.

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Str. 30/31, 14467 Potsdam
Tel. (0331) 275 88-0, Fax -18,
E-Mail: anmeldung.potsdam@fes.de



RÜCKKEHRER- UND FACHKRÄFTE-GESPRÄCH

Erwartungen an die neue Initiative des Wachstumskeims Westlausitz

**Dienstag, 8. November 2016
14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr**

**Lauchhammer, Kulturhaus
Kleinleipischer Str. 12**

Der Regionale Wachstumskern (RWK) Westlausitz – bestehend aus den Städten Finsterwalde, Großräschen, Lauchhammer, Schwarzhöhe und Senftenberg – beruht seit November 2005 auf einer engen Zusammenarbeit. In dieser Zeit wurden viele Ideen und Projekte entwickelt und umgesetzt. Der „Fünfling“ unter den Wachstumskernen in Brandenburg* hat seine Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt – und hat im vergangenen Jahr ein neues Thema in Angriff nehmen können.

Denn immer mehr Unternehmerinnen und Unternehmer beklagen seit einigen Monaten den sich immer deutlicher abzeichnenden Fachkräftemangel. Eine Möglichkeit, dem entgegenzuwirken, besteht darin, Menschen, die die Heimat verlassen mussten, zur Rückkehr zu bewegen. Hier setzt das neue Projekt an: mit Informationen über die Westlausitz, über offene Stellen und soziale Angebote sowie mit vielem mehr.

Aber wird das in Zukunft wirken? Werden wir so dem Arbeitskräftemangel entgegenwirken können? Gibt es noch andere Möglichkeiten, die bisher noch nicht betrachtet wurden? All das wollen die Fachexperten im Podium nach kurzen Eingangsreferaten gemeinsam mit dem Publikum diskutieren. Die Ergebnisse der Diskussion sollen dazu anregen, weitere innovative Projekte zu befördern.

Roland Pohlenz
Bürgermeister der Stadt Lauchhammer
Sprecher des Wachstumskerns Westlausitz 2016

Carsten Werner
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Brandenburg

* Siehe auch www.wachstumskern-westlausitz.de/ und www.mwe.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.412496.de

LAUCHHAMMER-MITTE, KULTURHAUS DIENSTAG, 8. NOVEMBER 2016, 14-18 UHR

Kurze Begrüßung

C. Werner, Friedrich-Ebert-Stiftung, Potsdam

Grußwort und Einführung

Roland Pohlenz

Bürgermeister der Stadt Lauchhammer
Sprecher des Wachstumskerns Westlausitz 2016

Fach- und Arbeitskräftebedarf in der Lausitz aus Sicht des Landes Brandenburg -

Gabriele Theiss

Mitglied des Landtags Brandenburg (MdL)

Wie wichtig sind Rückkehrer für den Arbeitsmarkt des Wachstumskerns Westlausitz?

Heinz-Wilhelm Müller

Vorsitzender der Geschäftsführung,
Agentur für Arbeit Cottbus

Rückkehrerinitiative des Wachstumskerns Westlausitz

Rotraud Köhler

Wirtschaftsförderin der Stadt Lauchhammer

Wir brauchen Rückkehrer und Zuzügler!

Sören Hoika

Betriebsleiter „iba-tours“**

Podiumsdiskussion

„Zwischendurch“ Kaffeepause und kleiner Imbiss

Ende der Veranstaltung spätestens 18.00 Uhr

Moderation: *Dr. Christina Eisenberg*,
freie Mitarbeiterin der Friedrich-Ebert-Stiftung

** www.iba-tours.de/